

Simon in Berlin.

4584. **Nieritz, G.**, Fedor und Luise, oder: die Sünde der Thierquälerei. 2. Aufl. kl. 8. Geh.  $\frac{1}{3}$  fl.  
 4585. — Der reiche arme Mann. 2. Aufl. kl. 8. Geh.  $\frac{1}{3}$  fl.  
 4586. — Naomi und Christian, oder: der arme Geiger. 2. Aufl. kl. 8. Geh.  $\frac{1}{3}$  fl.  
 4587. **Trüstedt, F. L.**, historisch-kritische Beiträge zur Beleuchtung der Frage über die Reform der Medicinalverfassung in Preußen. 8. Geh. \*  $\frac{1}{2}$  fl.

Stahlsche Buchh. in Düsseldorf.

4588. **Samacher, Fr. A.**, Marianisches Gebetbuch. 2. verb. u. verm. Aufl. gr. 16. Geh. \* 16 Nfl.  
 4589. **Kaulen, W.**, närrisches Complimentirbuch. gr. 16. Geh. 6 Nfl.  
 4590. **Schweich, H.**, zwei Abhandlungen zur pract. Medicin. 8. Geh.  $\frac{1}{2}$  fl.

Steinacker in Leipzig.

4591. **Lalanne, L.**, Abacus, oder allgemeine Rechnungstafel. Nebst Beschreibung und Gebrauchsanweisung. 12. Geh. 12 Nfl. — Feine Ausgabe in engl. Einb. 18 Nfl.

Stettner in Lindau.

4592. **Albert, P.**, das zerfallene Christenthum, oder Sonn- u. Festtagspredigten wider die herrschenden Mordelaster, falschen Grundsätze u. Scheintugenden unserer Zeiten. Neu herausg. von F. J. A. Köhler. 1. Bds. 1. Abth. gr. 8. Geh.  $\frac{5}{12}$  fl.  
 4593. \* **Häglspurger, Fr. S.**, Heiligthum für häusliche Selbsterbauung. Neue Ausgabe. gr. 8. Geh.  $\frac{1}{2}$  fl.

Stillerische Hofbuchh. in Rostock.

4594. **Brasch, Fr.**, die biblische Geschichte für den ersten zusammenhängenden Unterricht. 2. umgearb. u. stark verm. Aufl. 8. \*  $\frac{1}{2}$  fl.  
 4595. **Buchla, S.**, die Lehre vom Einfluß des Processes auf das materielle Rechtsverhältniß. Historisch u. dogmatisch dargestellt. 1. Th. gr. 8. Geh.  $1\frac{2}{3}$  fl.  
 4596. **Chrestin, Fr.**, Kritik der Zeitrichtungen. Gegen Feuerbach, Bruno Bauer, Uhlich, Wislicenus etc. für die theure Bibel. gr. 8. Geh. \* 12 Nfl.  
 4597. **Kliefoth, Th.**, ein Wort vom Tode. Predigt über Luc. 7, 11—17. In 8. 1845. Geh. 3 Nfl.  
 4598. — eine Zeitpredigt über Math. 24, 15—28. In 8. 1845. Geh. 3 Nfl.  
 4599. **Lisch, G. C. F.**, Christian Ludw. Eiscow's Leben. 8. 1845. Geh. \* 14 Nfl.  
 4600. **Rogge, Fr. W.**, Buch der Hulldigung. 8. Geh. \*  $\frac{1}{3}$  fl.  
 4601. **Thol, S.**, Volksrecht. Juristenrecht. Genossenschaften. Stände. Gemeines Recht. gr. 8. Geh. \*  $11\frac{1}{2}$  fl.

Streng in Frankfurt a/M.

4602. **Kimbel's Journal für Bau- und Möbelschreiner, Tapezierer etc.** Neue Folge. 3. Bds. 7. u. 8. Heft. qu.  $\frac{1}{2}$  Fol. Schwarz à \*  $11\frac{1}{24}$  fl. — Color. à \*  $7\frac{1}{12}$  fl.

Trewendt in Breslau.

4603. **Fischer, F. R.**, Geschichte und Beschreibung von Breslau. 8. Gb. \*  $\frac{2}{3}$  fl.  
 4604. **Karte der Subeten.** Entw. von W. Scharenberg, lith. von G. Wahlmann. gr. Fol. In Karton.  $\frac{1}{2}$  fl.

Vereinsverlagsbuchhandlung (O. Wigand) in Leipzig.

4605. **Bibliothek der deutschen Aufklärer des 18. Jahrh.**, herausg. v. M. v. Geismar. III. J. P. Schulz. IV. Bogler's Evangelist Johannes vor dem jüngsten Gericht. gr. 8. Geh.  $\frac{5}{8}$  fl.

Verlags-Magazin zu Pesth.

4606. **Kovácsy, J.**, encyclopädisches Vademecum clinicum. 8. Geh.  $1\frac{2}{3}$  fl.

Voigt &amp; Fernau in Leipzig.

4607. **Universal-Lexikon der pract. Medizin u. Chirurgie.** Neue Ausg. 12. Bds. 1. u. 2. Heft. Lex. 8. Geh. \*  $\frac{2}{3}$  fl.

Wagner in Neustadt a. d. O.

4608. **Wohlfarth, J. Fr. Th.**, Schulbibel. Neues Testament. 3. Heft. gr. 8. Geh. \*  $\frac{1}{3}$  fl.

Westermann in Braunschweig.

4609. **Sporckil, J.**, Karl der Große, sein Reich und sein Haus. 1. Lief. gr. 8. Geh. \* 6 Nfl.

O. Wigand in Leipzig.

4610. **Mecklenburg wie es ist und wie es werden kann.** 2. Aufl. gr. 8. Geh.  $\frac{1}{2}$  fl.  
 4611. **Welt, die begriffene.** Blätter für wissenschaftliche Unterhaltung, redig. und herausg. von W. Jordan. 5. u. 6. Heft. Schm. 4. \* 16 Nfl.

Winkelmann &amp; Zöhne in Berlin.

4612. **Schneider, L.**, Gallerie der Costüme f. das Theater. 6. Heft. 4. \* 1 fl.

Züberlein in Bamberg.

4613. **Diöcesan-Blatt, Bamberger.** Redig. v. G. C. Mayer. Jahrg. 1846 in 52 Nrn. gr. 4.  $1\frac{1}{4}$  fl.

## Nichtamtlicher Theil.

### Mißbräuche im Buchhandel.

#### I.

Ich halte es für meine Pflicht, nachfolgenden Brief durch den Druck zu veröffentlichen. Möchten doch recht viele achtbare Stimmen im Reich der Sortimenter sich erheben, ehe unser Gebäude zusammenstürzt — denn solche Manipulationen können ja nur zum Verderben führen.

Adorf 4/6. 46.

F. A. Müller.

Herrn Buchhändler Müller in Adorf.

Dresden, am 27. Mai 1846.

Der Herr Bürgermeister Todt aus Adorf hat vor einigen Tagen bei mir auf die Supplemente zum Staatslexicon 1ste Auflage subscribirt, ich übergebe Ihnen dies Exempl. mit 25 % Rab. zur Ablieferung, ersuche daher, daß Sie die Güte haben mit der ersten sich Ihnen anbietenden Gelegenheit dem Commissionär des Hrn. Hammerich aus Altona (Hrn. Steinacker) in Leipzig auf einem kleinem Zettel die Anzeige zu machen: daß ich Ihnen den Namen eines Subscribers auf die Supplemente zum Staatslexicon 1. Aufl. überwiesen habe und (daß Sie) die Ablieferung mit 25% besorgen wollen.

Wenn ich in Ihre Gegend komme hoffe ich Ihnen auch einiges andere zur Ablieferung übergeben zu können.

Bis dahin empfiehlt sich Ihnen hochachtungsvoll u. ergebenst

G. P. Knorr, Geschäftsreisender,  
 wohnhaft Dresden, Freybergerstr. No. 1.

#### II.

Welche Früchte die Preisgebung des Buchhandels in den Herzogthümern Schleswig und Holstein bereits getragen hat, wird die Anzeige des Buchdrucker, auch Buchhändler Kastrup in No. 27 der von ihm redigirten Flensburger Zeitung darthun. Die Anzeige lautet wörtlich wie folgt:

„Da ich durch jüngst eingegangene Verbindungen in den Stand gesetzt worden bin, eine große Menge Bücher, namentlich deutsche Classiker und andere werthvolle Werke, zum Einkaufs- (Netto-) Preise zu verkaufen, so verfehle ich nicht, das Publikum darauf aufmerksam zu machen, mit dem Bemerken, daß diese Preiserniedrigung natürlich nicht fortdauernd ist.“ Flensburg, den 2. April 1846.

A. S. Kastrup.

Wie der rhein. Beobachter seinen Lesern zu beweisen sucht, es gebe in Preußen keine Censur.

Unter der Aufschrift: „Aufhebung der Censur“ brachte nämlich genanntes Blatt kürzlich folgenden Artikel, der wohl keines weitem Commentars bedarf: „Von der Elbe, im Juni. In öffentlichen Blättern ist neuerdings wieder vielfach von Aufhebung oder Nichtaufhebung der Censur die Rede gewesen, für Preußen hat diese Frage aber bereits